



FERTIMANURE



Dieses Projekt wurde durch das EU-Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 unter der Fördervereinbarung Nr. 862849 gefördert.



Practice Abstract 4

Bestehende Nährstoffungleichgewichte in europäischen Regionen

Kurze Zusammenfassung für Anwendende

Das Wissen über die aktuellen Nährstoffungleichgewichte in europäischen Regionen ist wichtig, um vorherzusagen, wo die in FERTIMANURE zurückgewonnenen Nährstoffe am besten zur langfristigen Nachhaltigkeit der Landwirtschaft beitragen können. FERTIMANURE hat eine Analyse des Nährstoffungleichgewichts durchgeführt und sich dabei hauptsächlich auf die EU-Regionen konzentriert, in denen die Pilotanlagen installiert sind. In Ländern wie den Niederlanden und Spanien wurde in letzter Zeit die Tierproduktion intensiviert, was zu einer hohen Produktion von Gülle und folglich zu einem Nährstoffüberschuss führte.

Derzeit werden Maßnahmen zur Verringerung des Nährstoffüberschusses in den Niederlanden hauptsächlich auf regionaler, nationaler oder nordwesteuropäischer Ebene getroffen. Die hohe Dichte der Viehhaltung in Spanien konzentriert sich vor allem auf den Nordosten (Schweine und Geflügel) und den Nordwesten (Rinder), was die Verteilung der Nährstoffe als Dünger erschwert.

In Deutschland und Frankreich gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den Regionen, was den Nährstoffeintrag aus Gülle betrifft. Im Nordwesten und Südosten Deutschlands gibt es einen erheblichen Stickstoff- und Phosphoreintrag aus Gülle, während die anderen Gebiete konventionellen Mineraldünger ausbringen müssen, um den Mangel an Stickstoff und Phosphor auszugleichen.

Die Mitte und der Norden Frankreichs sind mehr dem Getreide- und Ölpflanzenanbau gewidmet und erhalten die geringste Menge an Nährstoffen aus Gülle. Die landwirtschaftlichen Flächen in den nördlichen Regionen Belgiens werden hauptsächlich für die Viehzucht genutzt. Der Getreide- und Industriepflanzenanbau ist dagegen hauptsächlich im Süden des Landes zu finden. Daher sind die nördlichen Regionen durch einen höheren Nährstoffgehalt aus tierischen Quellen gekennzeichnet. Für die Erzeuger ist es von entscheidender Bedeutung, den Nährstoffkreislauf zu schließen, indem sie die unterschiedlichen Bedürfnisse ihrer Regionen berücksichtigen und ihnen Rechnung tragen.

Dazu sind genaue Daten für die Gestaltung der Politik und die Bewertung des angemessenen Düngerbedarfs der Regionen unerlässlich, und dies hängt von der Einheitlichkeit der lokalen, nationalen und EU-Daten ab.



Haftungsausschluss: Diese Zusammenfassung gibt a. die Meinung des Autors wieder und b. stellt die Europäische Kommission von jeglicher Nutzung der darin enthaltenen Informationen frei.